

Die Macht

Eine Wirkung oder Komplexität hat einen Anteil an der relativen Wirklichkeit also ein Wirkpotential in der Wirklichkeit eines Beziehungspartners.

Die Wirkung

Macht kann entlang einer oder mehrerer Beziehungen übertragen werden.

Die Kausalität

Eine Wirkung kann eine oder mehrere weitere Wirkung(en) katalysieren, welche dies ebenfalls können, welche dies... usw. Kausalitätsstränge können sich entlang der Evolution des Systems aufteilen.

Die Komplexität

Durch inhomogene Kausalität kann Macht verklumpen und Komplexe bilden. Diese Komplexe enthalten eine Menge an (diskreter/stetiger) Information welche sie beschreibt.

Komplexe erscheinen immer diskret. Komplexe die nicht gegeneinander abgegrenzt werden können sind ein Komplex zwei oder mehrerer Untereinheiten.

Wirkt Macht auf einen Komplex verändert sich dessen Information konstruktiv oder destruktiv.

Die Synergie: Wirkt Macht konstruktiv auf einen Komplex so wird dieser komplexer.

Die Entropie: Wirkt Macht destruktiv auf einen Komplex so wird dieser banaler.

Die Untereinheit/Kategorie

Ist Teil der Information der Komplexität und wird über Synergien/Gemeinsamkeiten auf der betrachteten Abstraktionsebene definiert.

Die stetige Information

Ist andauernde Wirkung einer variablen Menge an Macht und enthält stetige Werte.

Der Freiheitsgrad

Die Information eines Komplexes erlaubt eine bestimmte Anzahl stabiler Modifikationen. Gehen diese Freiheitsgrade gegen unendlich ist die Komplexität stetiger Information.

Die diskrete Information

Komplexe stetiger Information können durch spezifische Wirkung zwischen mehreren stabilen möglichen Informationen wechseln und so abstrahierte diskrete Information speichern. Diskrete Information ist an die stetige oder in weiterer Folge diskrete Information der Wirtskomplexität gekoppelt. Daher kann die Operation an der diskreten Information Wirkung katalysieren.

Die Abstraktion

Komplexe können zu Komplexen größerer Macht und höherer oder niedriger Freiheitsgrade verklumpen. Sie können sich je nach Wirtskomplex stetig oder diskret ändern. Ihre Beziehungen können in „symbiotisch“, „parasitär“, und „entropisch“ unterteilt werden.

In der unendlich positiven Abstraktion liegt die Stetigkeit. Am anderen Ende das binäre System.

Die virtuelle Macht

Komplexe diskreter Information haben ein reelles Wirkpotential in der Wirklichkeit anderer solcher Komplexe und können in Bezug auf die Struktur der darunterliegende Abstraktionsebene mobil sein.

Die Evolution

Systeme diskreter Komplexe können einen Freiheitsgrad besitzen, welcher einen selbstgetriebenen Komplexitätsaufbau ermöglicht. Hierbei lernen der diskrete Komplex und seine Abstraktionen den stetigen so zu steuern, dass die eigene Wirklichkeit einen für sich selbst günstigen Pfad geht. Alles verklumpt.